



ZAMG

WITTERUNGSÜBERSICHT APRIL 2021

April 2021: kühl und sehr trocken

Es war der kühlsste April seit 24 Jahren, seit dem April 1997. Der April 2021 lag im Tiefland Österreichs um 2,3 Grad unter dem Mittel der letzten 30 Jahre und auf den Bergen um 2,8 Grad. Außerdem brachte der April 2021 nur rund die Hälfte des Niederschlags eines durchschnittlichen Aprilmonats. Es war sogar einer der zehntrockensten Aprilmonate seit Beginn der Niederschlagsmessungen im Jahr 1858. Die Kombination sehr kühl und sehr trocken ist sehr selten. Ähnlich kühl und trocken wie heuer war es nur in den Aprilmonaten der Jahre 1982, 1861 und 1857. Die Sonnenscheindauer lag im April 2021 in der österreichweiten Auswertung um fünf Prozent unter dem Mittel.

Kühler April bremste Vegetation

Der Nadelaustrieb der Lärche und der Laubaustrieb der Rosskastanie liegen heuer im Bereich des vieljährigen Durchschnitts, ebenso die Blüte von Süßkirsche, Schlehe und Johannisbeere. Nach einem leichten Vorsprung im März zeichnet sich derzeit eine leichte Verzögerung in der zweiten Aprilhälfte durch die unterdurchschnittlichen Temperaturen ab. Zuletzt war die Entwicklung der Vegetation 2013 noch später als 2021, in allen Jahren seit 2013 war sie früher bis deutlich früher.

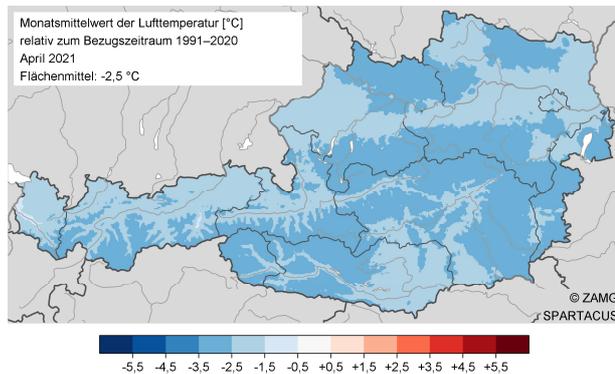
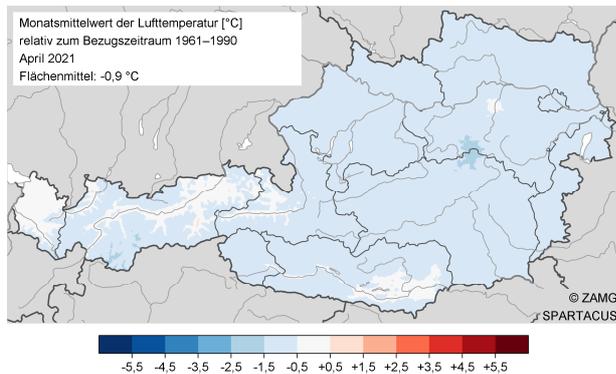
Der April 2021 im Detail

Temperatur

Der April startete ähnlich warm wie der März zu Ende gegangen ist. Der Monatsbeginn und speziell das Osterwochenende waren geprägt von frühlingshaften Temperaturen und viel Sonnenschein. Bereits nach Ostern sowie in der Monatsmitte und besonders in der Osthälfte Österreichs auch zu Monatsende kam es zu teils frostigen Kaltlufteinbrüchen. In der zweiten und dritten Aprilwoche wurde an den meisten ZAMG-Wetterstationen der jeweilige Monatstiefstwert erreicht. Die niedrigste Temperatur an einem bewohnten Ort in diesem April wurde in Obergurgl (T, 1941 m) am 16. April mit -12,9 °C gemessen.

Zusammengefasst war der April 2021 um 2,3 °C kälter als das Mittel 1991-2020 (HISTALP-Tiefland) und ist damit der kälteste April in den 2000er Jahren und der kälteste seit 1997 (damals Abw. -3,3 °C). Die kältesten Aprilmonate der Messgeschichte waren in den Jahre 1812 (mit -5,1 °C zum Mittel 1991-2020), 1771 (mit -5,5 °C), 1839 (mit -5,8 °C), 1785 (mit -5,9 °C) und 1817 (mit -6,5 °C zum Mittel 1991-2020).

Vor allem in den tieferen Regionen des Bundesgebietes lagen die Temperaturabweichungen zwischen minus 1,5 und minus 2,5 °C. Anomalien der Lufttemperatur zwischen -3,5 und -2,5 °C traten in Tirol, Salzburg, Kärnten und Oberösterreichs vor allem in höheren Lagen auf. Aber auch in weiten Teilen der Steiermark, im Burgenland und in großen Teilen Niederösterreichs war der April um -3,5 bis -2,5 °C kälter als das Mittel 1991-2020.



Abweichung der Lufttemperatur vom Mittel 1961-1990,
Auswertung mit SPARTACUS-Daten

Abweichung der Lufttemperatur vom Mittel 1991-2020,
Auswertung mit SPARTACUS-Daten

Klimatologische Einordnung - April 2021 (mittlere Lufttemperatur, HISTALP-Daten)		
	Tiefland (seit 1767)	Gipfel (seit 1851)
Abweichung zum Mittel 1961-1990	-0,7 °C	-1,1 °C
Abweichung zum Mittel 1991-2020	-2,3 °C	-2,8 °C
Platzierung (von warm zu kalt)	165.	127.

Extremwerte der Lufttemperatur im April 2021			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	Güssing (B, 215 m)	26.9 °C	01. Apr
tiefste Lufttemperatur	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-24.6 °C	07. Apr
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1941 m)	-12.9 °C	16. Apr
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	B. Mitterndorf (St, 814 m)	-11.8 °C	09. Apr

Mittel der Lufttemperatur von ausgewählten Wetterstationen im April 2021		
Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung zum Mittel 1991-2010
Steinach/Tirol (T, 1036 m)	4.8 °C	-1.2 °C
Imst (T, 773 m)	6.6 °C	-1.3 °C
Mayrhofen (T, 640 m)	7.3 °C	-1.5 °C
Rax/Seilbahn (N, 1547 m)	-0.6 °C	-3.3 °C
Hirschenkogel (N, 1318 m)	0.9 °C	-3.3 °C
Hohe Wand (N, 937 m)	4.1 °C	-3.2 °C

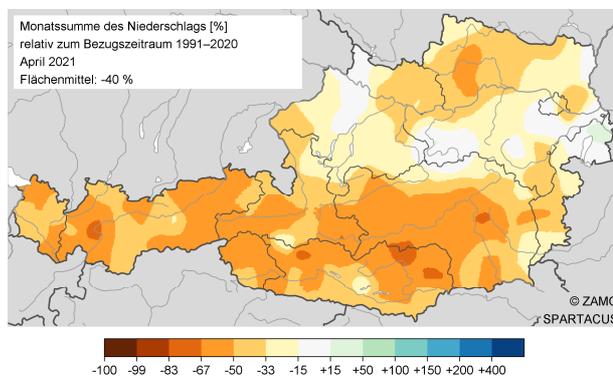
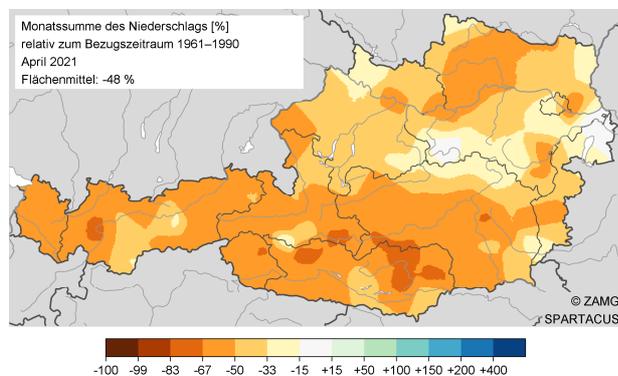
Niederschlag

Im Großteil des Landes war der April deutlich zu trocken. Im Österreichmittel (HISTALP-Tieflanddatensatz) summierte sich im April 2021 verglichen mit dem Mittel 1991-2020 insgesamt um 46 Prozent weniger Niederschlag. Damit liegt der April an der zehnten Stelle der niederschlagsärmsten Aprilmonate seit 1858. Die drei trockensten Aprilmonate der Messgeschichte gab es in den Jahren 1865 (Abw. -86%), 2007 (Abw. -84%) und 1893 (Abw. -80%).

Der April 2021 ist der bereits 13. Aprilmonat seit dem Jahr 2000, dessen Niederschlagsausbeute unter dem Mittel 1991-2020 liegt. Verglichen mit der Klimaperiode 1961-1990 liegen sogar 17 Aprilmonate seit dem Jahr 2000 unter dem Mittel.

Aprilmonate, in denen es besonders niederschlagsarm und kalt war, sind eher eine Seltenheit. In der Vergangenheit verlief der April meist entweder zu kalt aber nicht zu trocken oder umgekehrt. Aprilmonate, die beide Eigenschaften sehr deutlich aufwiesen, waren der April des Jahres 1861 mit -3,4 °C und 60% Abweichung, des Jahres 1982 mit 3,0 °C und 54 % sowie des Jahres 1875 mit -2,5 °C und 55 % Abweichung (zum Mittel 1991-2020).

Die relativ niederschlagsärmsten Regionen befanden sich diesmal in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und der Steiermark. Hier fiel verbreitet um 50 bis 70 Prozent weniger Niederschlag. Stellenweise lagen die Defizite hier aber nur zwischen 30 bis 50 Prozent. Auch vom Mühlviertel bis ins westliche Weinviertel sowie im Südburgenland kamen nur 50 bis 70 Prozent der hier sonst üblichen Aprilniederschlagsmengen zusammen. In den anderen Teilen Ober- und Niederösterreichs, in Wien, sowie im Nordburgenland fiel um 15 bis 30 Prozent weniger Niederschlag.



Abweichung der Niederschlagssumme vom Mittel 1961-1990, Auswertung mit SPARTACUS-Daten

Abweichung der Niederschlagssumme vom Mittel 1991-2020, Auswertung mit SPARTACUS-Daten

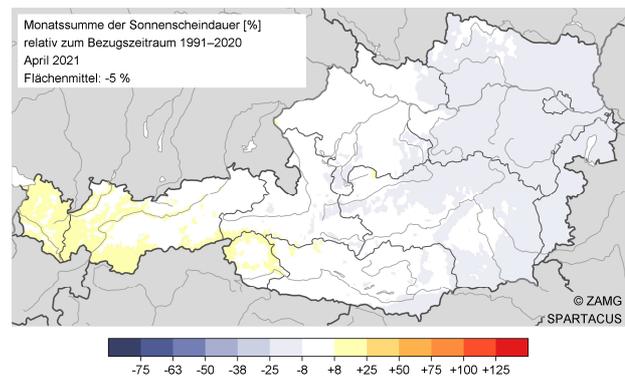
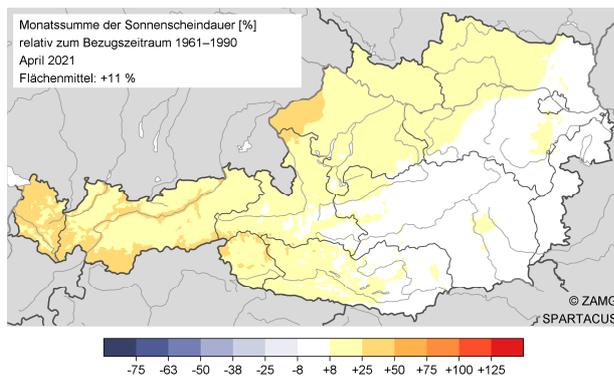
Extremwerte des Niederschlags im April 2021			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
nassester Ort	Lunz/See (N, 612 m)	118 mm	16%
trockenster Ort	Prutz (T, 871 m)	7 mm	-76%

Niederschlagssumme von ausgewählten Wetterstationen im April 2021		
Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
Neusiedl/See (B, 117 m)	42 mm	23%
Waidhofen/Ybbs (N, 384 m)	86 mm	21%
Bruckneudorf (B, 166 m)	40 mm	17%
Spittal/Drau (K, 542 m)	14 mm	-76%
Mallnitz (K, 1197 m)	13 mm	-76%
Obervellach (K, 688 m)	11 mm	-76%

Sonne

Wie bei den Temperaturen startete der April 2021 sehr sonnig und bescherte uns ein von Sonnenschein dominiertes Osterwochenende. Während sich gegen Ende des Monats die Sonne wieder mehr durchsetzen konnte, wechselten sich Sonnenschein und Bewölkung den restlichen Monat ab.

Verglichen mit dem klimatologischen Mittel 1991-2020 schien im April 2021 die Sonne in Österreich um 5 Prozent weniger. In Vorarlberg, im Tiroler Oberland sowie in Osttirol und stellenweise im Westen Kärntens lag die Zahl der Sonnenstunden um 10 bis 25 Prozent über dem klimatologischen Mittel. In der Osthälfte Österreichs schien die Sonne größtenteils um bis zu 25 Prozent zu wenig. In den restlichen Landesteilen lagen die Anomalien der Sonnenscheindauer im Bereich des klimatologischen Mittels.



Abweichung der Niederschlagssumme vom Mittel 1961-1990, Auswertung mit SPARTACUS-Daten

Abweichung der Niederschlagssumme vom Mittel 1991-2020, Auswertung mit SPARTACUS-Daten

Die sonnigsten Orte im April 2021			
	Wetterstation	Aprilsumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Unter 1000 m Seehöhe	Rohrspitz (V, 395 m)	237 h	k.A.
Über 1000 m Seehöhe	Brunnenkogel (T, 3437 m)	221 h	k.A.

Sonnenscheindauer von ausgewählten Wetterstationen im April 2021		
Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
Feldkirch (V, 438 m)	227 h	20%
Virgen (T, 1212 m)	221 h	19%
Obergurgl (T, 1941 m)	168 h	17%
Rax/Seilbahn (N, 1547 m)	130 h	-23%
Deutschlandsberg (St, 354 m)	151 h	-22%
Hartberg (St, 330 m)	163 h	-21%

April 2021: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-46%
Temperaturabweichung	-1.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	9%
Temperaturhöchstwert	Bludenz (571 m) 24.6 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Laterns (1559 m) -12.4 °C am 6.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schopperrau (839 m) -7.4 °C am 14.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Feldkirch (438 m) 8.3 °C, Abw. -1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Rohrspitz (395 m) 237 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	-54%
Temperaturabweichung	-2.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	4%
Temperaturhöchstwert	Innsbruck-Uni. (578 m) 24.8 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -24.6 °C am 7.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) -10.5 °C am 6.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) 8.6 °C, Abw. -1.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Rinn (924 m) 225 h, Abw. k.A.

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-48%
Temperaturabweichung	-2.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-3%
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freis. (419 m) 24.0 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -20.7 °C am 7.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Abtenau (709 m) -8.0 °C am 9.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (419 m) 7.7 °C, Abw. -2.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Salzburg-Flugh. (430 m) 195 h, Abw. k.A.

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-24%
Temperaturabweichung	-2.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-3%
Temperaturhöchstwert	Linz (262 m) 24.0 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -18.0 °C am 6.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Windischgarsten (600 m) -9.9 °C am 9.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 8.7 °C, Abw. -2.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Aspach (427 m) 212 h, Abw. +11 %

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-30%
Temperaturabweichung	-2.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-11%
Temperaturhöchstwert	Seibersdorf (185 m) 26.3 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -10.8 °C am 6.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Gars/Kamp (273 m) -8.6 °C am 9.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Deutsch-Altenb. (169 m) 8.7 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Gänserndorf (163 m) 200 h, Abw. k.A.

Wien

Niederschlagsabweichung	-17%
Temperaturabweichung	-2.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-14%
Temperaturhöchstwert	Donaufeld (160 m) 25.9 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) -2.3 °C am 6.4.
Temperaturtiefstwert	Wien-Mariabrunn (225 m) -4.7 °C am 9.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 9.8 °C, Abw. -2.8 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Unterlaa (200 m) 199 h, Abw. -12 %

Burgenland

Niederschlagsabweichung	-18%
Temperaturabweichung	-2.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-16%
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 26.9 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert	Kleinzicken (265 m) -7.9 °C am 7.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Andau (118 m) 9.2 °C, Abw. -2.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Eisenstadt (184 m) 195 h, Abw. -12 %

Steiermark

Niederschlagsabweichung	-47%
Temperaturabweichung	-2.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-8%
Temperaturhöchstwert	B. Gleichenberg (269 m) 26.4 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) -9.2 °C am 7.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	B. Mitterndorf (814 m) -11.8 °C am 9.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 8.6 °C, Abw. -2.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Leoben (544 m) 198 h, Abw. k.A.

Kärnten

Niederschlagsabweichung	-56%
Temperaturabweichung	-2.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-4%
Temperaturhöchstwert	St.Andrä/Lav. (403 m) 25.9 °C am 1.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -14.1 °C am 7.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	B. Bleiberg (909 m) -8.8 °C am 7.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Villach (493 m) 8.4 °C, Abw. -1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Dellach/Draut. (628 m) 203 h, Abw. +4 %